



3 ▶

Auf die Wiese und den Hintergrund setze ich ein paar rote und dunkelgrüne Farbtupfer. In den vordersten Birkenstamm ziehe ich von rechts nach links dunkle Streifen, die linke Seite beleuchte ich mit Weiß und hellen Tönen. Die rechte Birke und der Stamm daneben erhalten weniger Kontraste und rücken damit zurück. Die Äste werden kräftig nachgezogen.



4 ▶

Der Ausblick auf den linken und ein Teil dem mittleren Stämme bleibt frei und klar. Die anderen Bildteile werden mit diversen Tönen von Hellblau und Grau überzeichnet; erst einmal zugig mit der Breite Seite einer weichen Kreide, was die Grundfarben unterschiedlich stark abdämpft.



5 ▶

Unter einer weiteren, nun druckvoll aufgetragenen Schicht bleibt von den Grundfarben nur noch ein Hauch. Anderswo zeigen sich die Farben zwar kräftiger, aber immer noch stark verschwommen unter dem Grauscheiler – der nun noch deutlicher als eine beschlagene Scheibe erscheint. Ich setze auf das Glas weiße Punkte, die ich unten dunkel be tupfe und damit in Wassertropfen verwandle. Fertig! Fixieren nicht vergessen.



Material

- Pastellpapier rau, hellgrau (hier Mitte eines Touch von Canson)
- Zeichenkohle
- Pastellkreiden in diversen Farben



1 ▶

Die Skizze mit der Zeichenkohle: Stämme, ein paar Zweige und hinten die Horizontlinie.

2 ▶

Der flächig aufgetragene und verwische Farbgrund für Wiese, Laub und Himmel.

Mehr von Loes Botman auf www.loesbotman.nl

